Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins

vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des

Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 49 (1941)

Heft: 4

Artikel: Brand des Hotel "Baer" in Grindelwald

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-545992

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

DASROTEKREUZ LAGROLA-ROUGE

Croce-Rossa

Organ des Schweizerischen Roten Kreuzes und des Schweizerischen Samariterbundes. Organe officiel de la Croix-Rouge suisse et de l'Alliance suisse des Samaritains.



Organo della Croce-Rossa svizzera e della Federazione svizzera dei Samaritani.
Organ da la Crusch-Cotschna svizzra e da la Lia svizzra dals Samaritauns.

Herausgegeben vom Schweizerischen Roten Kreuz - Edité par la Croix-Rouge suisse - Pubblicato dalla Croce-Rossa svizzera - Edit da la Crusch-Cotschna svizzra

Rotkreuzchefarzt - Médecin en chef de la Croix-Rouge - Medico in capo della Croce-Rossa



Si les nouveaux et terribles moyens de destruction dont les peuples disposent actuellement, paraissent devoir, à l'avenir, abréger la durée des guerres, il semble que les batailles n'en seront, en revanche, que beaucoup plus meurtrières; et dans ce siècle où l'imprévu joue un si grand rôle, des guerres ne peuvent-elles pas surgir, d'un côté ou d'un autre, de la manière la plus soudaine ou la plus inattendue? N'a-t-il pas, dans ces considérations seules, des raisons plus que suffisantes pour ne pas se laisser prendre au dépourvu?

«Un Souvenir de Solferino», par J.-Henri Dunant. 1863.

Was noch vom Hotel «Baer» in Grindelwald nach dem Brand übrig geblieben ist. — Ce qui reste de l'Hôtel «Baer» à Grindelwald après l'incendie. (Photo Schudel, Grindelwald.)

Brand des Hotel "Baer" in Grindelwald

In der Nacht vom 14/15. Januar brannte das Hotel «Baer» in Grindelwald, in dem ein Teil einer M. S. A. untergebracht war, vollständig ab. Die Kranken konnten sofort in andern M. S. A.-Hotels aufgenommen werden. Das Personal der M. S. A., das im vierten Stock einquartiert war, verliess ohne Mühe das Haus. Einige internierte Polen mussten mittels Leitern heruntergeholt werden. Glücklicherweise fiel kein Menschenleben dem Brand zum Opfer.

Die Wäsche und Lebensmittellager konnten fast restlos geborgen werden. Matratzen und Bettwäsche wurden in grossen Bündeln hinausgeworfen, wo sie von Soldaten, Zivilisten, dem M. S. A.-Personal und Pfadfinderinnen weggetragen wurden. Der Röntgenapparat konnte rechtzeitig herausgeholt werden.

Der Brand breitete sich mit ungeheurer Geschwindigkeit aus. Gewaltige Stichflammen loderten himmelhoch, und graubraun schien der Mond durch Rauchwolken und Funkengarben. Die grossen Fenster der Halle barsten nach aussen und ein Meer von Flammen stürzte nach und tobte an der Fassade hoch.

Die Feuerwehren von Grindelwald und Wilderswil haben sich prächtig gehalten. Auch viele Soldaten haben die ganze Nacht gerettet, was zu retten war. Ein alter Soldat trug ein Dutzend Briketts in einem Kistchen wie ein Heiligtum in Sicherheit.

Im Hotel «Baer» waren rund 200 Personen einquartiert; 90 Militärpatienten, das Pflegepersonal, Internierte und Aerzte.

Dr. L. (Auszug aus einem Bericht im «Bund»).